

Medium: Balaton Zeitung

Datum: Februar 2009

Für neugierige Genießer

Als Zweitbuch hervorragend geeignet

Warum eigentlich haben Koch-Shows und ähnliche Sendungen im Fernsehen solch einen Erfolg? Die meisten Leute sehen da nicht rein, weil sie unbedingt ein bestimmtes Gericht nachkochen wollen. Kaum jemand schreibt die Rezepte mit. Die Sendungen leben davon, daß Leute, die etwas vom Kochen verstehen, relativ ungezwungen über ihr Metier plaudern. Nachahmenswert sind oft eher die kleinen Tricks, die man sich abgucken kann. Und es macht Spaß, ein wenig über Zusammenhänge zu erfahren.

Genau das dürfte der Sinn eines höchst vergnüglichen und exzellent aufgemachten Buches sein, das jüngst unter dem Titel »Die Gourmet-Bibel« erschienen ist. Das Erste, was überrascht in diesem Buch, ist, daß man nicht unbedingt einen Banker zum Freund haben muß, um sich die Delikatessen leisten zu können. Natürlich sind viele der abgebildeten und ausführlichst beschriebenen Gänseleber, Olivenöle & Co. nicht beim Discounter an der Ecke zu haben, aber oft reicht ein gut sortierter Supermarkt.

Und man kommt bei der Lektüre dieses Buches auch bald zu der Erkenntnis, daß es nicht immer sehr viel teurer ist, etwas Gutes zu kaufen und zuzubereiten. Hier trifft dann auch die

alte Weisheit zu, daß Weniger oft Mehr sein kann. Oder wie mir ein befreundeter Winzer immer wieder sagte: Das Leben ist zu kurz, um schlechten Wein zu trinken.

Dieses Buch ist nicht für die Superreichen verfaßt worden. Die interessieren sich nicht für »Ratgeber«, und außerdem lesen sie nicht, sondern lassen lesen. Dieses Buch ist für Leute wie uns, für Neugierige, die sich »normal« ernähren und dabei auch gern mal genießen. Es erklärt uns die Delikatessen nicht nur, sondern zeigt, was sie mögen, damit wir sie mögen, und in welchem Zusammenhang man sie noch mehr mögen kann. Zum Beispiel gibt es Anregungen für Antworten auf die immer wieder gern gestellte Frage, welchen Wein man dazu aufmachen sollte.

Schade, daß sich die Autoren nur im Westen umgesehen haben. Einige der Delikatessen gibt es ja nicht nur in Frankreich, sondern bekanntlich – in vergleichbarer oder zuweilen sogar besserer Qualität – zum Beispiel auch in Ungarn... Darauf einen Tokajer!

Thomas und Florian Fischer-Fabian, **Die Gourmet-Bibel**, Die besten Delikatessen der Welt, Mosaik bei Goldmann, Oktober 2008, 352 S., **24,95 Euro (D)**

